Vereinsvorsitzender Michael Kann im „Warriors Gym", einem der größten Kampfsportstudios in Deutschland. FT-Foto: Martin Rehm

„Bayernweit einzigartig"

ERÖFFNUNG Das „Warriors"-Team hat als eigenständiger Verein ein neues Kampfsportstudio in der Daimlerstraße in Forchheim. Der Verein zählt rund 200 Mitglieder.

VON MARTIN REHM, FT

Forchheim – Wenige Minuten vor der Eröffnung summt noch der Staubsauger, der Vorsitzende schraubt schnell noch einen Haken fest, und dann kommen schon die ersten Kampfsportler. Das „Warriors"-Kampfkunstteam hat seine neuen Räume in der Daimlerstraße in Forchheim in Beschlag genommen.

„Mit 800 Quadratmetern Grundfläche ist das Warriors Gym eines der größten Kampfsportstudios in Deutschland", sagt Michael Kann voller Stolz. Er ist Chef der Anlage und zugleich Vorsitzender des Vereins „Warriors Martial Arts Team e. V.", der nach Querelen mit dem bisherigen Stammverein DJK/TSV Kersbach als eigenständiger Club neu gegründet wurde.

Rund 200 Mitglieder zählt der Verein, doch auch ohne Mitgliedschaft können die Räumlichkeiten und Geräte genutzt werden. Die genauen Öffnungszeiten sollen nach der offiziellen Eröffnung Ende April festgelegt werden. In zwei Boxringen, auf 550 Quadratmetern Mattenfläche, im Kraftraum mit Cardio-Kraftbereich, an Sandsäcken und anderem können sich die Sportler austoben. „Von der Ausstattung sind wir bayernweit einzigartig", sagt Kann. Die Anlage soll künftig Landesleistungszentrum für Kickboxen innerhalb des Bayerischen Landessportverbandes sein, ebenso Landeszentrum für die Kampfkunst Muay Thai sowie Bundesausbildungszentrum für PSDS (Progressive Self Defence System). Laut Kann steht das „Warriors Gym" nicht in Konkurrenz zu herkömmlichen Fitnessstudios: „Weil wir ein komplett anderes Angebot haben."

Neben den bisherigen Kampfsportarten und Kampfkünsten werden Kickbox-Aerobic, Kickbox-Drilltraining, Kinder-Koordinationstraining, Sportkarate für Kinder und Jugendliche, Fitness-Boxen, Freier Kampf und anderes im Programm sein.

Mehr im Netz *www.warriors.de*